Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WAS DIE WOCHE BRINGT

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Rudy Bonzo täglich um 15.30 und 20.30 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle Franz Theus, neu.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 7. Mai. 14.30 Uhr. T. S. 228 bis 231: «Paganini», Operette von Franz Lehar. — 20 Uhr, T. S. 232 bis 235, zum letztenmal: «Schwarzwaldmädel», Operette von Leon Jessel.

Montag, 8. Mai. Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: «Land ohne Himmel», Schauspiel von Caesar von Arx.

Dienstag, 9. Mai. Volksvorstellung Arbeiterunion: «Der fliegende Holländer», Romantische Oper von Richard Wagner (Gastspiele Inge Borkh-Kammersänger Max Hirzel, Titelpartie: Andreas Bœhm).

Mittwoch, 10. Mai. Ab. 34: «Land ohne Himmel», Schauspiel von Caesar von Arx.

Donnerstag, 11. Mai. Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: «Die vier Grobiane», Buffo-Oper von E. Wolf-Ferrari.

Freitag, 12. Mai. Ab. 32. T. S. 236 und 237: Susannes Geheimnis», Intermezzo von E. Wolf-Ferrari. «L'Arlésienne», Ballett von Georges Bizet, «Boléro» von Maurice Ravel.

Samstag, 13. Mai. T. S. 238 bis 241, zum letztenmal: «Der junge Herr René», Operette von Leo Fall.

SCHWEIZER KUNST IN BERN

Schweizer Malerei und Bildhauerei seit Hodler

Ausstellung im Berner Kunstmuseum vom 20. Mai bis Juni

Unter den Veranstaltungen, die am 20. Mai in Bern beginnen, bedeutet die Ausstellung des Schweizerischen Kunstvereins im Berner Kunstmuseum das wichtigste Ereignis. Es ist nicht nur die grösste gesamtschweizerische Kunstausstellung des Jahres, sondern zugleich der erstmalige Versuch, einen Ueberblick über das künstlerische Schaffen der Schweiz auf den Gebieten der Malerei und Bildhauerei seit der Zeit Ferdinand Hodlers zu geben. So erging an 80 der hervorragendsten Künstler und Künstlerinnen die Aufforderung, sich mit einer Kollektion bester Werke aus den verschiedenen Perioden ihres Schaffens zu beteiligen. Weiterhin erstrebten die Veranstalter ein möglichst einheitliches und geschlossenes Bild der Ausstellung, indem sie die extremsten Richtungen einerseits und die an sich wichtigen Gebiete der Handmalerei, der Zeichnung und der Graphik anderseits und einer konzentrierten und eindrücklichen Wirkung des Tafelbildes wegen ausschlossen.

Zahlenmässig verteilt es sich so, dass von Basel 13 Maler, 3 Bildhauer, 1 Malerin, von Bern und dem Jura 16 Maler, 3 Bildhauer, 2 Malerinnen und 1 Bildhauerin, von Zürich 16 Maler, 4 Bildhauer, von der welschen Schweiz 16 Maler, 2 Malerinnen und 3 Bildhauer, dazu je einige Vertreter aus der Innerschweiz und dem Tessin an dieser grossen Schau teilnehmen.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Dienstag auch von 20 bis 22 Uhr. Montagvormittags geschlossen. Eintritt Fr. 1.—, Sonntagnachmittags 50 Rp. Dauerkarten Fr. 4.—. Schulen und Vereine Ermässigungen.

Samstag, den 20. Mai, 15 Uhr: Eröffnung und offizieller Festakt der «Schweizer Kunst in Bern».

Weitere Einzelheiten über «Schweizer Kunst in Bern» sind dem Prospekt zu entnehmen, der kostenlos in sämtlichen Musik-, Kunst- und Buchhandlungen sowie allen Reise- und Verkehrsbüros aufliegt. pd.

UNSER TITELBILD:

† Adolf Lengacher

In seinem 77. Lebensjahr ist vor einigen Wochen im Kiental der populärste Senn des Blümlisalpgebietes gestorben. 73 Sommer hat er auf seiner geliebten Bundalp verbracht und unzählig sind die Touristen aus allen Ländern, die sich wohl gern an den immer hilfsbereiten, prächtigen Menschen erinnern werden, den sein goldener Humor auch auf dem schweren Krankenlager nie verlassen hatte. Gross war die Zahl der Freunde und Feriengäste, die Adolf Lengacher in der Kirche und auf dem Friedhof zu Reichenbach die letzte Ehre erwiesen haben und erhebend der Grabgesang des Männerchors Scharnachtal, zu dessen Gründern der Verstorbene gehört hatte.

KURSAAL
Das große Haus in Bern für schöne Konzerte Dancing Boule-Spiel

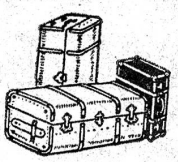
Tschiff Blumenkistli
Samen Bern
Formschöne Blumenkistli aus Holz, Eternit und Muschelkalk sind eine Spezialität von uns. • Wir beraten Sie gerne

SCHWEIZER KUNST IN BERN 1944
BERN, MAI UND JUNI
AUSSTELLUNGEN
KONZERTE
THEATER
Verlangen Sie Prospekte

Wwe Christeners Erben
an der Kramgasse
Kücheneinrichtungen
in jeder Preislage

TEE
KAFFEE
CHOCOLADE
Merkur
Wer Qualität schätzt – ist Kunde von uns.

Alle Wäsche besorgt Ihnen
Wäscherei Papritz Bern, Telephon 3 46 62


Reise-Artikel
sowie
Lederwaren
aus dem
Spezialhaus

Kramgasse 45 K. v. HOVEN BERN